

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 80 (1954)

Heft: 42

Illustration: "Etz hämmers dusse, das mit de flügende Täller"

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guten Mutes durch etwas Gutes!

**LIQUEUR
BALKAMP**

Reine Fruchtsäfte, Qualitäts-Destillate, ausgesuchte Aromaträger und zum Süßen nur Zucker, deshalb die unerreichte Feinheit!

Vom Guten
VINOSA
das Beste

VINOSA AG., RHEINFELDEN UND BASEL
TEL. (061) 6 72 29 / (061) 23 59 70

BIOKOSMA

Gurken Gelée

**BIO
kosma**

Große Doppel-Tube nur Fr. 2.30

für Ihre Handpflege

In 7 Jahren hat bei den
DUO THERM

Wärmluft-Oelöfen in der Schweiz noch nicht ein Brenner, nicht einmal ein Brennring ersetzt werden müssen.

Über 1,5 Millionen dieser Öfen stehen auf der Welt in Gebrauch.

Allein in der Schweiz viele tausend.

Zuverlässig, sparsam, geruchslos, geräuschlos.

8 Modelle von 5000 bis 22 000 Kalorien.

Die Sicherheit dieser Öfen hat nie zu Zweifeln Anlaß gegeben.

Prospekte und Bezugsquellen durch
JACQUES BAERLOCHER AG

Nüscherstr. 31, Zürich 1
Telephon (051) 25 09 36

E chützlig Traktandum

Dr Chremermanni im Underdorf het emol e schwachi Schtund gha – nämmlig sällmoor, won er sich vom ene Gummi voyageur e Badchleidli für e Frauezimmer het lo ufschwätze. Druf aben isch das Badchleidli e paar Tag in dr Montre gege d Schtroß usgschellt gsi, bis dr Fraueverein isch cho regglemiere. Wenn er das usgschämmt Fäänlit uf dr Schtell usem Fänschter neem, chaufi s ganz Dorf nüt me byn em.

Was het er welle mache? Er het das gmacht, wo fascht alli Chremer mit de Ladehüter mache: Wo si für die nögg-schti Tombola vom Turnerobe si cho bättle, het er dä «Schtein des Aschtoßes» abgschobe ...

Und am Turnerobe het denn s Wächtermathise Liseli das Badchleidli gwunne. Im Schtille hets e Freud gha, s erschti Meitli im Dorf dörfe z si, won e Badchleidli het. He jo, bis hütt het me jo hie ummenand nüt vo settigem gwüst, me het no wie zus Mueters und Großmueters Zytten imene lange Hemmli oder imene Ermelschurz badet. Und schwümme het men au nit chönne. Me het e Chüssiazügli naß gmacht, hets ufbloosen und denn zuebunde – und das Luftballööli het eim prima treit ...

Jetz isch das Liseli im Summer druf doch uf e Gedangge cho, me chönnt das Badchleidli nemol probiere. Fryli, das Meitli het scho gwüst, as das heimlig mueß gschee, as es sunscht dr gröschi Chrach teet absetze – deheim und im Dorf.

Emol nach me heißen Augschtetag isch die glüggigli Bsitzere vo däm Badchleid (Modäll 1920, mit Ermeli und fümfe drissig Santimeter lange Bei!) wos a-gfange het dimbere im Mattebach zue, isch dört in de Wyde verschwunden und gly druf abe het mes ghört schwaderen und pflättere. Das Meitli het sich allwäg rächt wool gfüült in däm bequeme Plunder. Und zfrieden und abghüelt isch es heimeszue, es isch scho ordli finschter gsi. Es het sich aber au vorgno, es well jetz öbben emol vo däm chummlige Badchleid profitiere. Aber s het d Rächnig ooni dr Wirt gmacht.

Scho am andre Tag hein em e Teil Lütt sone glungene Chopf ane gmacht; e Fründinli isch näbenem dure gschnützt wiene Wäschpi und hets nit grüeft

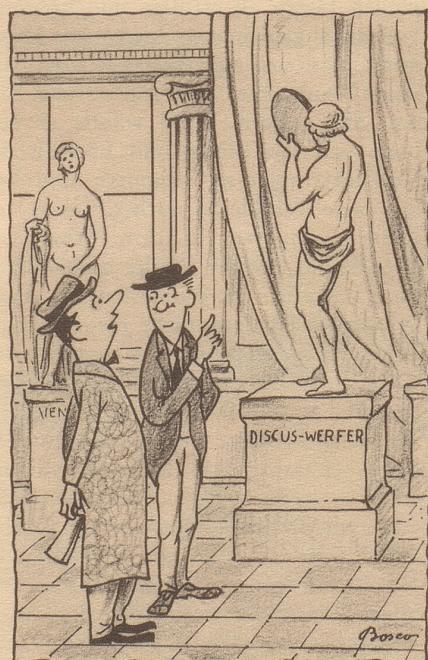
Am Fritig isch denn dr Schuß dusse gsi: s Liseli isch vor e Gmeinvroot glade worde, wäge «Erregung öffentlichen Ärgernisses» hets uf dr Vorladig gheisse. Und so het die armi Hütte, wo nüt Böses gmacht het, am Samschtigzobe müessen atraben im Schuelhüüsli obe.

Dr Presis het däm Liseli d Levite verläse – und wie! En usgschämtd Mensch sigs, däwäg go z bade. Eso öbbis sig no nie do gsi in dr Gmein – – däwäg hets tötnt. Das Meitli het sich nit gwüst z weere. Womes entloo het, het men em no gseit, es cheem denn e zümpftig Bueß über und das aschöttig Badchleidli wärd denn komfiziniert. Aber sällen Obe hei die Gmeinvättere die Bueß nümme feschgtsetzt. Me well no drüber schloofe, het eine gseit. Und dr ander het gmeint, er well emmel au no sy Frau, s Miggi, frooge deheim, was äs drzue sägi ...

Nach dr Sitzig si si denn in «Hirzen» abe. Zum ene Jaß ischs fryli z schpoot gsi, me het au gar vill Traktande gha hinecht. Aber ire Halbschoppe hei si no trungge, die Gmeinvättere. Und wies eso goot: Dr eint schneuggt no ne chly in dr Zyttig und luegt, as er neumen e Neuigkeit chönnt usefische. Dr ander het en Illuschtrieti vor sich, und dr dritt schmunzlet in «Näbelshpalter» ine. Zmol ischs an däm Rootstisch schtill wie in re Chilche. Und wo si enander in iri Lektüren ine schpioniere, was chunnt us? Dä mit dr Zyttig luegt scho syt Minuten e Reklame für e Sunneschutzcrème a (e bildschön Meitli – nit z fescht agleit), dä mit dr Illuschtrieti hets mitere Fotti vonere Dame-Schwümmkunkeränz, und dä mitem «Näbi» isch ine «Schönebärgler» vertieft

Si hei enand numme so gschpässig a-gluegt, gseit het keine nüt.

Und am Samschtig druf isch dä Fall vos Wächtermathise Liseli vo dr Traktandelische gschtryche worde ... KL



«Etz hämmers dusse, das mit de fliegende Täller.»